

Inhaltsverzeichnis

Die Fußtapfe der heiligen Maria 3

<<< vorherige Sage | **VII. Wundersagen** | nächste Sage >>>

Die Fußtapfe der heiligen Maria

Grohmann, Sagen aus Böhmen, S. 306

Zwischen dem Hausberge bei Graslitz und dem Holzhaue ist die Räumler, ein Tal, das mit großen Granitblöcken besät ist. Dort liegt auch ein Stein, auf welchem der Abdruck eines Fußes sichtbar ist. Als die heilige Jungfrau übers Gebirge ging zu ihrer Base Elisabeth, soll sie hier gestrauchelt sein und den Fuß in den Stein eingetreten haben. Die Fußtapfe hat deshalb auch die merkwürdige Eigenschaft, dass jeder Fuß in dieselbe passt. - Nach einer anderen Sage soll hier ein Mädchen ermordet worden sein und im Todeskampf das Mal in den Stein getreten haben.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [graslitz](#), [wunder](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge455>

Last update: **2025/01/30 17:55**

